

Ludwig Böhme

1979 in Rodewisch/ Vogtland geboren, war er von 1989 bis 1998 Mitglied im Thomanerchor Leipzig und arbeitete nach seiner Chorzeit bis 2002 als Assistent des Thomaskantors. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Nach dem Diplom mit Auszeichnung



folgte ein Aufbaustudium mit Konzertexamen. Seine Lehrer waren unter anderen Georg Christoph Biller und Horst Neumann, Kurse bei den King's Singers, Ton Koopman und Morten Schuldt-Jensen gaben weitere Impulse.

Ludwig Böhme ist Mitbegründer und Bariton des Leipziger Calmus Ensembles, Calmus singt weltweit ca. 70 Konzerte jährlich, ist Herausgeber einer eigenen Notenedition, gewann in den vergangenen zehn Jahren viele internationale Wettbewerbe sowie 2009 einen ECHO Klassik.

Seit 2002 leitet er den Kammerchor Josquin des Préz, dessen Schaffensschwerpunkt die Musik der Renaissance ist, dessen Repertoire aber auch spätere Epochen einschließt.

Seit 2004 realisiert Ludwig Böhme als künstlerischer Leiter die von ihm initiierte Konzertreihe „Josquin – Das Projekt“, die weltweit erste Gesamtauführung des Werkes von Josquin des Préz in Leipzig.

Ludwig Böhme leitet Kurse für Chöre und Vokalensembles und unterrichtete 2007 bis 2012 Dirigieren an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle an der Saale. Er ist auch als Arrangeur (Contemporary A cappella Recording Award 2004) erfolgreich.

Als künstlerischer Leiter des Leipziger Synagogalchores trat er im April 2012 die Nachfolge von Kammersänger Helmut Klotz an.